

zu Rutisch als Lehen, eiren Acker und eine Wiese zu Rutisch und eine Wiese zu Durrinwiese.

. . . . Acta sunt hec in prescripto monasterio Sancti Iohannis. Anno Domini M^o. CC^o. Lxxx^o. xvi. kl.^a Mar.^a Indictione. viii^a. presentibus hiis testibus. Domino / C.^b abbate predicti Monasterij. Domino. R.^c de Guttingen⁵. Domino. wer.^d de Bûrs⁶. fratre alberto. R.^e. marschalco. Vl.^f de Richinstain⁷. Vl.^f de Nenzingen⁸. C.^g de / Ramswac. walter. hellen. et Ber.^h. dicto waibil. et aliis quam pluribus. Ut autem ista maioris robur firmitudinis obtineant, prelibato monasterio / et Conuentui presens instrumentum tradidi sigilli mei munimine roboratum.

Übersetzung

. . . . Dies geschah im obgeschriebenen Kloster St. Johann im Jahre des Herrn 1280, und zwar am 14. Februar, in der 8. Indiktion und in Gegenwart der folgenden Zeugen: des Herrn Konrad, Abt des obgesagten Klosters, des Herrn Rudolf von Güttingen⁵, des Herrn Wernher von Bürs⁶, des Bruders Albert, Rudolfs des Marschalls, Ulrichs von Richenstein⁷, Ulrichs von Nenzingen⁸, Konrads von Ramswag, Walther Hellens und Bertholds genannt Weibel und noch mehrerer Anderer. Dass aber dies die Kraft grösserer Festigkeit erhalte, übergab ich dem vorgenannten Kloster und Konvent das vorliegende Rechtsinstrument mit dem Schutze meines Siegels bekräftigt.

Original im Stifts-Archiv St. Gallen R. R. 2. F. 1. Pergament 28,5 × 16,5 cm. Vorlinierung durch ganz leichte Striche. Initiale, verstärkte Buchstaben zu Beginn der einzelnen Absätze, schöne gotische Minuskel. Die äussere Aufmachung ahmt etwas die Papstbullen nach. Unten in der Mitte an 2 cm breiter Plica und an Pergamentstreifen hängt das Siegel in Form eines gotischen Schildes ✠ SIG(ILL)UM VLRI CI M(IL)ITIS DE RAMENSWACH. Im Siegelfelde zwei gekrönte Löwen übereinander. Sehr scharf ausgeprägt. Siegelgrösse 5,5 ×